

Mit dem Fahrrad „auf Schalke“



Gruppenbild mit Regensachen in königsblau: Das Bild zeigt Detlef Weerts (von links), Julia Oudendijk, Petra Schröder-Hormann, Eberhard Meiners und Dave Leeuwerik vor der Schalcker „Tausend-Freunde-Mauer“ am Stadion.

VON GEORG LILIENTHAL

Fünf Fehntjer Knappen legten 235 Kilometer an drei Tagen zurück. Die Tour fand unter erschwerten Bedingungen statt. Es regnete reichlich.

Rhauderfehn - Die Etappen waren perfekt geplant und die Pensionen optimal gewählt. Nur das Wetter zeigte sich dunkelgrau statt königsblau. Doch die widrigen Umstände hielten fünf Mitglieder des Fußball-Fanclubs „Fehntjer Knappen“ nicht davon ab, mal mit dem Fahrrad „auf Schalke“ vorbeizuschauen. So starteten Julia Oudendijk, Petra Schröder-Hormann, Eberhard „Meini“ Meiners, Dave Leeuwerik und Detlef Weerts in Ostrhauderfehn und legten an drei Tagen 235 Kilometer zurück. Am Zielort wurden sie mit einem 3:0-Erfolg des FC Schalke 04 über den VfL Wolfsburg belohnt. „Es hat Spaß gemacht“, sagte Organisator Detlef Weerts. „Aber wir haben reichlich Regen abbekommen.“

So kamen die Schalke-Radler am ersten Abend durchnässt nach 80 Kilometer in Geeste (Emsland) an. Dort schauten sie sich gemeinsam mit Anhängern des Fanclubs „Geeste mit auf Schalke“ das Champions-League-Spiel gegen Montpellier (2:2) an. Die zweite Etappe führte ebenfalls über 80 Kilometer bis Ahaus, ehe noch einmal 65 Kilometer bis Schalke folgten. Außer dem Wetter störten nur zwei Reifenpannen. Dabei erwischte es ausgerechnet die Niederländer im Knappen-Quintett, Julia Oudendijk und Dave Leeuwerik. „Das zeigte uns, dass die Holländer nicht so gut radfahren können“, scherzte Weerts.

Die Zwangspausen brachten den Zeitplan nicht durcheinander. So erreichte die Delegation am Sonnabend pünktlich die Arena, genoss das 3:0 über Wolfsburg und fuhr bequem im Auto zurück. „Knappen-Kumpel“ Udo Oltmanns holte die Radler ab. Detlef Weerts hat die nächste Tour übrigens schon im Hinterkopf. „2014 werden wir wieder mit dem Rad auf Schalke sein.“